

Super Sonntag 14./15.07.2018

Theaterspielzeit 2018/19 steht in den Startlöchern

# Wie Kino – nur auf der Bühne

„Das Theater bildet mehr als ein dickes Buch.“

*Voltaire*

**Naumburg (red).** Dass das Theater Naumburg das kleinste Stadttheater Deutschlands ist, ist weit über die Grenzen der Domstadt hinaus bekannt. Im vergangenen Jahr wurde es als eines von acht Theatern mit dem Theaterpreis des Bundes ausgezeichnet.

„Unser Geschäft ist und bleibt das Theater. Doch auch wir stehen unter Spardruck, sind auf gute Auslastungszahlen angewiesen und müssen uns genau überlegen, wie wir die Fördermittel der Stadt, des Landkreises und des Landes Sachsen-Anhalt kreativ ‚anlegen‘. Dank des Theaterpreis des Bundes dürfen wir in dieser Spielzeit Projekte in Angriff nehmen, die uns normalerweise aus finanziellen Gründen verwehrt sind.“

erklärt Stefan Neugebauer, Intendant des Theater Naumburg, in der Ankündigung zur Spielzeit 2018/19.

Das Theater lenkt mit der Auswahl seiner Stücke den Fokus auf das Thema Geld. „Ein Geschäft, das nur Geld einbringt, ist ein schlechtes Geschäft.“ wusste schon Henry Ford, doch muss sich jeder täglich damit auseinandersetzen.

„Wir erkunden mit theatralen Mitteln die Auswirkungen der Diktatur des Geldes. Wir wollen Sie nicht einlullen, sondern immer wieder überraschen und mitnehmen.“ meint Neugebauer und hofft auf zahlreiche Besucher, wenn die Geld-Besessenheit aufs Korn genommen wird. Nicht nur im Theater selbst werden die Stücke aufgeführt. Die Bühnen sind in der kommenden Spielzeit vielfältig wie die Stücke, die auf ihnen aufgeführt werden. *Fortsetzung Seite 3*



oben v.l.: Dorothea Kuhs (Theaterpädagogik), Antonio Gerolamo Fancellu (Schauspieler), Antje Riewe-Bez (Dramaturgie/Theaterpädagogik), unten v.l.: Adrien Papritz (Schauspieler), Mariabel Dente (Schauspielerin), Markus Sulzbacher (Schauspieler).  
Fotos: Theater Naumburg

Fortsetzung von Seite 1

# Wie Kino – nur live!

## Premieren der neuen Spielzeit

• **Holzköpfe & Strippenzieher:** Puppenausstellung ab Samstag, 18. August, 18 Uhr in der Marien-Magdalenenkirche. Bereits 85 Jahre reichen die Wurzeln des heutigen Theater Naumburg in die Vergangenheit. Einst in Rehehausen im Burgenlandkreis als Marionettentheater und Familienunternehmen gegründet, wuchs das Theater stetig weiter und ging 1953 in die städtische Trägerschaft Naumburgs über.

Über viele Jahrzehnte machte sich das Marionetten- und Puppentheater im ganzen Land einen Namen. Bis heute, 2018, sind rund neuhundert Puppen entstanden – jede in liebevoller Handarbeit. Anlass genug für das Theater Naumburg die interessantesten Puppen aus dem Fundus in einer einmaligen Präsentation dem Publikum zugänglich zu machen.

**Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr

Der Eintritt zur Ausstellung, welche bis zum 30. September zu sehen ist, ist frei, Spenden sind erwünscht.

• **Kasper baut ein Haus:** Puppenspiel von Hartmut Lorenz (für Kinder ab 4 Jahre) am Samstag, 25. August, 15 Uhr in der Marien-Magdalenenkirche. Kasper hat das schönste Fleckchen Erde gefunden. Ein Fleckchen wie geschaffen, um ein schönes neues Haus zu bauen. Ein Haus mit einer richtigen großen Küche, damit Kaspers Oma noch größere Pfannkuchen backen kann. Mit richtigen großen Fenstern, damit so viel Licht wie möglich reinfällt. Und mit richtigen vielen Kinderzimmern, damit so viele Kinder wie möglich – na ja, Sie wissen schon ... Aber Tod und Teufel stellen sich mit Neid und Missgunst Kaspers Hausbau in den Weg. Doch der Kasper wäre nicht der Kasper, wenn er nicht mit List, Humor und Witz den beiden Neidern ein Schnippchen schlagen würde.

• **Nix ist umsonst:** Musikalische Revue von Barbara Schöne und Tobias Schwencke am Donnerstag, 6. September, 19.30 Uhr im Turbinenhaus Naumburg

Mein Haus, mein Boot, meine Kinder, mein Leben! Das menschliche Streben nach Höherem ist so alt wie die Menschheit selbst. Liebe, Karriere, Glück und Besitz – oder einfach das blanke „Überleben-müssen“. Egal, es kann ja doch nie genug sein! Doch wohin führt uns dieses Streben? Nach oben an die Spitze? Oder doch nur in die dunkelsten Abgründe unseres Selbst? Was opfern und riskieren wir

nicht alles, um unsere hehren Ziele zu erreichen? Und was bleibt dann auf der Strecke? Ein Finanzhai, eine Prostituierte, ein alleinerziehender Vater und ihr heimlicher Beobachter und Conférencier des Lebens versuchen diesen Fragen nachzugehen – und wecken vielleicht in dem einen oder anderen eine kleine Sehnsucht ...

• **Zuckeralarm:** Klassenzimmerstück von Ulrike Willberg (für Schüler der 2. – 5. Klasse), am Donnerstag, 18. Oktober, 10 Uhr in der Saltztor-schule Naumburg (mobile Produktion)

Zucker ist eines der billigsten Lebensmittel. Dass weiß auch die Lebensmittelindustrie und verstückelt uns das Leben mit allerlei Produkten: Ketchup, Pfefferkörner, Gewürzgerichte, Leberwurst. Ist doch Wurst? NEIN!, meint Enno Stern, Agent der Agentur für Weltverbesserungspläne aus der Sektion „Lecker“. Und er hat eine Mission: „Real food now! Richtiges Essen jetzt!“. Sein heutiger Einsatzort: eine Schulklasse. Er hat genau 41 Minuten Zeit, bevor er vom Feind, der Zuckermafia, geortet wird. Er kocht nicht nur vor Energie, sondern besonders aus Lust auf gesundes Essen. Wird Enno Stern die Aufklärung in Sachen Superfood & Co. schaffen? Gelingt es ihm, seinen großen Widersacher Zucker in die Schranken zu weisen? Und kann er neue Agenten für seine große Mission gewinnen? Zuckeralarm ist nicht nur ein Krimi für Kids, sondern lässt uns alle aus ungewöhnlichem Blickwinkel auf das Thema Essen schauen. Guten Appetit!

• **Nora oder ein Puppenheim:** Schauspiel von Henrik Ibsen am Freitag, 26. Oktober, 19.30 Uhr im Theater Naumburg

Der Mann verdient das Geld und die Frau kümmert sich um das Haus und die Kinder: Nora und Helmer sind seit acht Jahren verheiratet und führen eine scheinbar sorglose, gutbürgerliche Ehe. Doch Nora bewahrt ein großes Geheimnis: sie rettete ihrem einst schwer erkrankten Mann das Leben, als sie sich unter Vorgabe falscher Angaben beim Rechtsanwalt Krogstad eine beträchtliche Summe geliehen hat. Nun, zu Weihachten und kurz vor Abzahlung aller Schulden, droht die Notlüge jedoch aufzufliegen ... So anheimelnd der Titel auch klingt, Ibsens Ehedrama ist ein psychologisches Meisterwerk. Schon im Jahre 1879 sorgte die Uraufführung für großen Aufruhr. Um die Gemüter zu beruhigen, wurde bei der deutschen Erst-aufführung sogar ein geänderter, versöhnlicher Schluss

erzwungen.

• **Pinocchio:** Kinderstück von Errpho Bell nach Carlo Collodi (für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahre) am Samstag, 1. Dezember, 15 Uhr im Theater Naumburg

„Alle Kinder sind laut, egoistisch und stinken. Glaubt ihr nicht? Dann schnuppert doch mal an Euren Nachbarn!“, sagt Geppetto, der beste Holzschnitzer von ganz Florenz. „Stimmt nicht! Auf keinen Fall! Du stinkiger Feuerkopf!“, sagt plötzlich eine freche Stimme, die aus dem Holzstück kommt, das Geppetto gerade schnitzt. Im Handumdrehen wird die Holzpuppe lebendig und bekommt den Namen Pinocchio. Kaum ist der Wildfang geboren, will er hinaus in die Welt und das Leben genießen. Doch, es ist nicht alles Gold was glänzt – lernen wir gemeinsam mit unserem Helden aus Holz und Blut und erleben eine witzigcharnante Version des italienischen Kinderklassikers für 2 Darsteller.

• **Judas:** Schauspiel von Lot Vekemans am Freitag, 7. Dezember, 19.30 Uhr in der Nietzsche-Dokume

Judas Iskariot ist einer der zwölf Jünger des Jesu von Nazareth. Er verrät ihn an die Römer, woraufhin Jesus festgenommen und gekreuzigt wird. Fortan gilt Judas – bis heute – als habgieriger Erzverräter und gibt immer wieder Anlass zu Spekulationen über seine Motive. Nach zweitausend Jahren ist es an der Zeit, dass Judas selbst zu Wort kommt: in einer sehr persönlichen Ansprache ans Publikum offenbart er die Hintergründe seines Verrats.

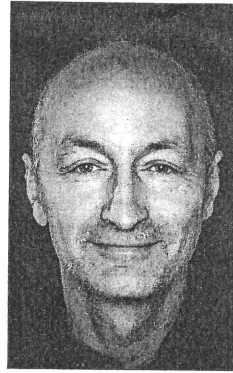
• **Peter Pan:** von James M. Barrie in einer Bühnenfassung von Clemens Pötsch - Deutsche Erstaufführung (für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre) am Sonntag, 17. Februar 2019, 15 Uhr in der Saltztor-schule Naumburg

• **Die Grönholmethode:** Schauspiel von Jordi Galceran am Freitag, 8. März 2019, 19 Uhr im Theater Naumburg

• **Diener zweier Herren:** Komödie von Carlo Goldoni, am Freitag, 7. Juni 2019, 20.30 Uhr im Marientor Naumburg

## Jugendclub im Theater

Wer zwischen 14 und 19 Jahre alt ist und Lust auf die Entdeckung verschiedener Rollen und der eigenen Identität hat, kann sich beim Jugendclub vom Theater Naumburg melden. Hier kann man sich quer durch die Gesellschaft spielen, mit verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten auseinandersetzen, Szenen improvisieren und seine Ansichten diskutieren.



Stefan Neugebauer, Intendant des Theater Naumburg.

Foto: Theater

Die Treffen finden von September bis Juni einmal wöchentlich. Egal, ob man schon Theater gespielt hat oder Neuland betritt, leise oder laut ist, groß oder klein, dick oder dünn: es geht um den Spaß am Ausprobieren.

## 4. Naumburger Theaterspaziergang - in Weissenfels

Am Mittwoch, 24. April 2019, findet ab 19 Uhr (Treffpunkt ab Bahnhof Weissenfels), der 4. Theaterspaziergang statt.

Am Getreidespeicher von Weissenfels herrschte einst Hochbetrieb: eine Straße voller Pferdefuhrwerke! Vor der Warenannahme drängelten sich die Gespanne. Ein spannender Spielplatz für die beiden Weissenfeler, die uns von damals, aus der Nachkriegszeit am Getreidespeicher erzählen. Heute steht das riesige Gebäude schon viele Jahre leer. Doch noch immer bestimmt der markante Backsteinbau das Bild, wenn man den Bahnhof von Weissenfels passiert.

Bei Theaterspaziergang wird das alte Fabrikgelände aus seinem Dornröschenschlaf erweckt und mit neuem Leben gefüllt. In einem Rundgang wird das Publikum durch die Räume geführt und erlebt dabei inszenierte Erinnerungen an die wechselvollen Zeiten des Industriekomplexes.

## Klassenzimmerstücke

Diese Aufführungen bilden ein eigenes Genre, das speziell für den Klassenraum konzipiert ist und circa eine Unterrichtsstunde umfasst. Sie beinhalten Themen, die sich an der Entwicklungs- und Bildungsstufe der Kinder und Jugendlichen orientieren. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrem gewohnten Sozialraum mit ihrer gewohnten Gruppe etwas Ungewohntes erleben zu lassen und sie dieses gemeinsam verarbeiten zu lassen. So können sie im Klassenverband Werte und Meinungen abgleichen oder Lösungen im Umgang mit den verhandelten Themen finden.